

- Verbandsgründung 1925
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1926



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Bolivien

Die Erfolge des bolivianischen Fussballs gehen auf die Jahre 1963 (Copa América) und 1985 (U-17-Kontinentalmeisterschaft) zurück. Beide Wettbewerbe wurden gewonnen. Seither mussten sich die Anhänger des populärsten Sports des Landes mit Achtungserfolgen wie der Teilnahme am FIFA-Weltpokal 1994 in den USA begnügen. Einige vor allem aus dieser Mannschaft hervorgegangene Spieler (z. B. Marco Echeverry, Erwin Sanchez) haben in ausländischen Profiligen Fuss gefasst. Trainer sind selten ausserhalb Boliviens tätig. Eine der wenigen Ausnahmen ist Ramiro Blacutt, der in Ecuador unter Vertrag steht. Bolivien hat mit der «Academia Tahuichi» vor etlichen Jahren ein erfolgreiches Jugendprogramm eingeführt, das sich vor allem mit so genannten Strassenkindern beschäftigt. Neben Fussball werden die Jugendlichen in weiteren Fächern unterrichtet, so dass sie eine Ausbildung auf zwei Ebenen erhalten.

Das erste Goal-Projekt

Die Bauarbeiten am Hochleistungszentrum in Vinto, Cochabamba, sind noch nicht abgeschlossen, aber bereits weit gediehen. Die Eröffnung ist demnächst vorgesehen. Neben Geldern aus dem Goal-Programm tragen das Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA, der Nationalverband selber und die Regierung zur Finanzierung des Projektes bei. Die Nationalmannschaften werden Gelegenheit haben, sich optimal auf ihre internationalen Einsätze vorzubereiten. Daneben wird vor allem auf die langfristige Entwicklung Wert gelegt, die dem Fussball in Bolivien zu neuem Schwung verhelfen soll. Jugend- und Frauenfussball sind weitere Themen, die intensiver behandelt werden, genauso wie der Schulfussball, der zusammen mit der Landesregierung, die den Fussball auch sonst aktiv unterstützt, gefördert wird.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Technisches Zentrum in Vinto, Cochabamba

Projekt genehmigt am

4. Juli 2001

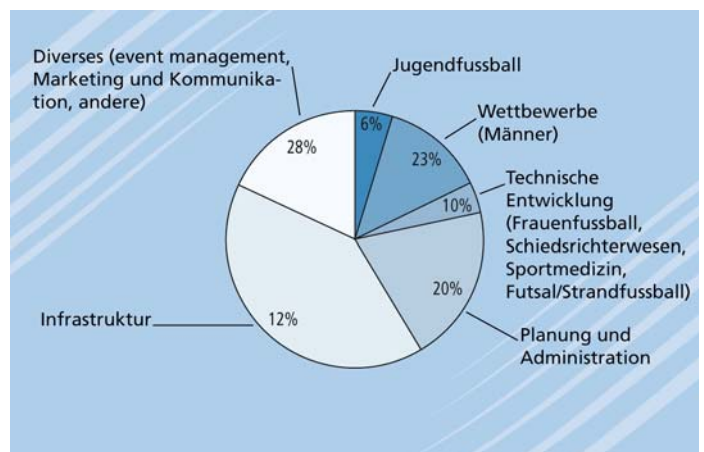
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	166 712
NV	USD	455 837
Lokalregierung	USD	570 000
Gesamtkosten	USD	1 477 692

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1925
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1926



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Bolivien

Die Erfolge des bolivianischen Fussballs gehen auf die Jahre 1963 (Copa América) und 1985 (U-17-Kontinentalmeisterschaft) zurück. Beide Wettbewerbe wurden gewonnen. Seither mussten sich die Anhänger des populärsten Sports des Landes mit Achtungserfolgen wie der Teilnahme am FIFA-Weltpokal 1994 in den USA begnügen. Einige vor allem aus dieser Mannschaft hervorgegangene Spieler (z. B. Marco Echeverry, Erwin Sanchez) haben in ausländischen Profiligen Fuss gefasst. Trainer sind selten ausserhalb Boliviens tätig. Eine der wenigen Ausnahmen ist Ramiro Blacutt, der in Ecuador unter Vertrag steht. Bolivien hat mit der «Academia Tahuichi» vor etlichen Jahren ein erfolgreiches Jugendprogramm eingeführt, das sich vor allem mit so genannten Strassenkindern beschäftigt. Neben Fussball werden die Jugendlichen in weiteren Fächern unterrichtet, so dass sie eine Ausbildung auf zwei Ebenen erhalten.

Das zweite Goal-Projekt

Das im November 2008 eröffnete technische Zentrum in Vinto, Cochabamba, wird in einer zweiten Ausbaustufe mit Mobiliar und technischer Ausrüstung versehen. Dieses Projekt genehmigte das Goal-Bureau vom 22. Oktober 2008. Nach erfolgter Installation ist das Zentrum voll funktionsfähig und verhilft dem bolivianischen Verband zu einem zeitgemässen Instrument zur Förderung des Fussballs.

Verwendung FAP-Mittel

Projekt

Möblierung und technische Ausrüstung des technischen Zentrums in Vinto

Projekt genehmigt am

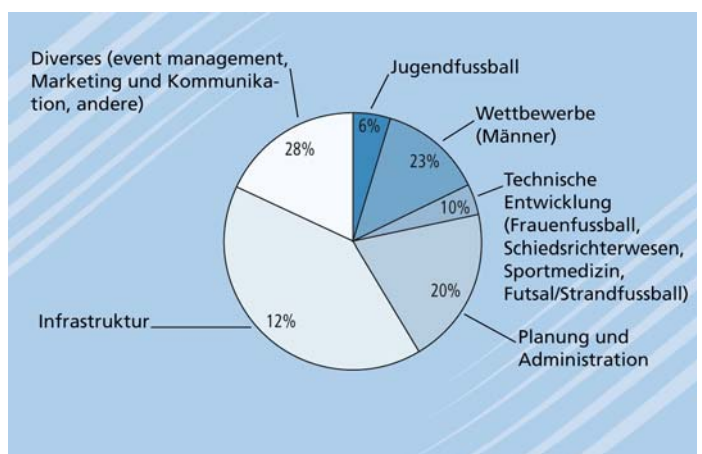
22. Oktober 2008

Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		FUTURO III regional courses																			
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)																					
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men and women)																					
Beach soccer/Futsal																					
Women																					
Olympic solidarity coaching courses																					
Development courses and academies (1975 - 1990)																					
FUTURO I-II courses for all football branches	1																				

●: Course host country

□: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1997
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	7
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	83
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	n/a
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	ja
Regionale Wettbewerbe	ja
Universitätswettbewerbe	nein
Schülerwettbewerbe	nein
Futsal-Wettbewerbe	nein
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	U-19